Melanchthon Stadt Bretten

Amtsblatt der Stadt Bretten

Nummer 2048 Mittwoch, 25.10.2023

Rathaus Bretten, Zimmer 308, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten | www.bretten.de
Redaktion: Marcel Winter & Gülçin Onat
Kontakt: Telefon: 07252/921-105 Telefax: 07252/921-122 E-Mail: presse@bretten.de

Zwölf Ehrenamtliche bekamen von Oberbürgermeister Martin Wolff und Bürgermeister Michael Nöltner eine Ehrennadel verliehen. **Foto: Marcel Winter/Stadt Bretten**

Ausgezeichnete Arbeit für die Gemeinschaft

Brettener Ehrenamtliche erhalten beim Ehrungsabend Dank und Anerkennung für ihren Einsatz

Ehre, wem Ehre gebührt. Getreu diesem Motto zeichnet die Stadt Bretten einmal im Jahr Bürgerinnen und Bürger aus, die sich in hohem Maße mit ihrem unentgeltlichen Einsatz um das Wohl ihrer Mitmenschen und der Gemeinschaft verdient gemacht haben.
Rund 50 Brettenerinnen und Brettener waren es in diesem Jahr, die auf der Bühne der Stadtparkhalle aus den Händen von Oberbürgermeister Martin Wolff und Bürgermeister Michael Nöltner eine Urkunde, Ehrennadel oder einen Barren sowie ein Präsent der Stadt entgegennehmen durften. Einmal mehr zeigte sich dabei, wie breit gefächert das ehrenamtliche Engagement in der Melanchthonstadt ist - neben Blutspendern und Kameraden der Feuerwehr wurden Menschen aus allen gesellschaftlichen Bereichen - vom Roten Kreuz über die Kultur bis hin zum Sport - ausgezeichnet.
"Die Bürgerinnen und Bürger, die wir heute ehren, geben dem Ehrenamt in unserer Stadt ein Gesicht. Sie zeigen ganz konkret, was Einzelnen möglich ist und wie viel jeder von uns für das Gemeinwohl leisten kann", sagte OB Wolff in seiner Ansprache. "Durch Menschen wie Sie wird unsere Stadt lebendiger und wärmer. Das ist in diesen Zeiten, in denen wir atemlos von Krise zu Krise hechten, umso wichtiger", so der OB.
Umrahmt wurde der Ehrungsabend, der anschließend bei einem Stehempfang ausklang, von Auftritten und Beiträgen der Jugendmusikschule, der Rhythmischen Sportgymnastik-Gruppe des TV Bretten sowie des Chors "Gospeltrain". (maw)

Bei den sonstigen Ehrungen zeigte sich, wie breit gefächert das Einsatzgebiet der engagierten Menschen in Bretten ist. **Fotos: Marcel Winter/Stadt Bretten**

Die Feuerwehrmänner Helmut Scheuble und Andreas Bräuning bekamen einen Barren.

Für stolze 100 Blutspenden wurde Holger Ams geehrt.

Ehrennadeln

Ehrennadel in Gold: Volker Bleier, Martina Gerweck-Hauk, Jochen Haag, Sibille Elskamp, Holger Müller, Herbert Meindl, Beate Simmel, Martin Hertzberg
Ehrennadel in Silber: Philipp Weinkötz, Rita Gerweck, Alexander Kerres
Ehrennadel in Bronze: Jürgen Zipf, Arno Rath

Sonstige Ehrungen

§7 Ehrenordnung: Helmut Zickwolf, Philipp Weinkötz, Claudia Maurer, Gerhard Weinkötz, Cornelia Weinkötz, Helga Hagmann, Annette Grave, Gerhard Rinderspacher, Roland Heck, Wolfgang Gerweck, Gerhard Fritz, Gerd Lehmann, Günter Krauß, Friedhelm Stein

Feuerwehr

Barren in Silber: Andreas Bräuning, Rouven Hipp
Barren in Bronze: Helmut Scheuble

Blutspender

100 Mal: Holger Ams
75 Mal: Michael Balmert, Gerhard Göpferich
50 Mal: Helga Hagmann, Britta Heß, Dr. Marina Resch, Carmen Störmer, Brigitte von Berg, Sabine Weber, Alfred Westermann

Sicherung der kinderärztlichen Versorgung in Bretten: Gründung einer Genossenschaft ist erfolgt

Die Sicherung der medizinischen Versorgung im Mittelzentrum Bretten stellt für die Stadtverwaltung und den Gemeinderat eine Aufgabe mit höchster Priorität dar. Das sich derzeit im Bau befindende Gesundheitszentrum Sporgasse ist ein entscheidender Faktor für die Sicherung der medizinischen Versorgung in der Melanchthonstadt Bretten.
Aber es werden darüber hinaus noch weitere Anstrengungen und Maßnahmen notwendig sein, um die drohende Versorgungslücke vermeiden bzw. schließen zu können. Die ambulante ärztliche Versorgung wird sich in den kommenden Jahren maßgeblich verändern. Daher geht es darum, proaktiv zu handeln und nicht erst zu reagieren, wenn es zu spät ist.
So stehen wir in Bretten vor dem Problem, dass auch die kinderärztliche Versorgung bedroht ist, da die einzige Gemeinschaftspraxis in der bisherigen Struktur Ende des kommenden Jahres geschlossen hätte.
Daher wurde in den vergangenen Monaten in Gesprächen zwischen der Stadtverwaltung und den beiden Kinderärzten nach Lösungsansätzen gesucht, um den Fortbestand der kinderärztlichen Versorgung am Standort Bretten zu ermöglichen. Hierbei wurde insbesondere der Lösungsansatz der Gründung eines Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) untersucht.

Den Gründungsvertrag unterzeichneten Oberbürgermeister Martin Wolff, Dr. Martin Felger von der Diomedes GmbH sowie die beiden Brettener Kinderärzte Dr. Roland Knecht und Dr. Matthias Gelb (hinten, von links). **Foto: Marcel Winter/Stadt Bretten**

Letztendlich sind wir nach Gesprächen mit mehreren Beratungsunternehmen sowie in Abstimmung mit den Kinderärzten zum Ergebnis gekommen, dass die gemeinsame Umsetzung einer kinderärztlichen MVZ-Genossenschaft durch die Ärzte und durch die Stadt Bretten die beste Möglichkeit darstellt, die kinderärztliche Versorgung am Standort Bretten weiter zu gewährleisten.
Infolge dessen hatte die Verwaltung dem Gemeinderat die Gründung einer Genossenschaft vorgeschlagen. Die primäre Aufgabe dieser Genossenschaft ist es, ein kinderärztliches Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) zu installieren. Diese Gründung der Genossenschaft ist am vergangenen Mittwoch durch die entsprechende Gründungsversammlung im Rathaus Bretten erfolgt.
Die Genossenschaft besteht zunächst aus drei Mitgliedern, den beiden Kinderärzten Dr. Matthias Gelb und Dr. Roland Knecht sowie der Stadt Bretten, welche in der Genossenschaft durch Oberbürgermeister Martin Wolff vertreten wird.
Zudem wurde Dr. Martin Felger als Geschäftsführer der Diomedes GmbH zum Prokuristen der Genossenschaft bestellt. Die Firma Diomedes betreut die Stadt Bretten bei der Gründung der Genossenschaft sowie der daran anschließenden Gründung des Medizinischen Versorgungszentrums. Die Firma Diomedes hat dieses MVZ-Genossenschaftsmodell entwickelt und bereits in mehreren Kommunen in Baden-Württemberg erfolgreich eingeführt. Die Gründung einer Genossenschaft ist Voraussetzung für die Installation des kinderärztlichen MVZs. In den nächsten Schritten werden nun die Vorbereitungen für die Gründung des MVZ sowie dessen Inbetriebnahme nach Zulassung durch den Zulassungsausschuss getroffen.
Die Mitglieder der neuen Genossenschaft freuen sich über die erfolgte Gründung der Genossenschaft. „Für den Standort Bretten ist es von elementarer Bedeutung, dass wir im Bereich der Kinder- und Jugendheilkunde ein Versorgungsangebot bieten können. Ich bin daher den beiden Kinderärzten Dr. Gelb und Dr. Knecht sehr dankbar, dass wir gemeinsam einen Weg finden konnten, den Praxisbetrieb fortzusetzen“, so Oberbürgermeister Wolff nach der Unterschrift unter das Gründungsprotokoll.
Und auch die beiden Kinderärzte zeigten sich zufrieden. „Wir haben eine Lösung finden müssen, wie wir unsere Arbeit als Ärzte fortsetzen können, aber von der immer ausufernden Verwaltungsarbeit entlastet werden. Für uns steht ganz klar die Versorgung und Betreuung unserer Patienten im Vordergrund. Daher sind wir froh, dass wir zusammen mit der Stadt Bretten einen Lösungsweg finden konnten. Letztendlich profitieren alle davon, an erster Stelle unsere Jüngsten, deren medizinische Versorgung gewährleistet bleibt“, so die beiden Kinderärzte.
Die neu gegründete Genossenschaft trägt den Namen GNK Gesundheitsnetz Kraichgau eG. „Wir haben uns bewusst dazu entschieden, einen Namen zu wählen, der den Zugang für weitere Mitglieder - und zwar sowohl Ärzte als auch Kommunen - erleichtern soll und den Fokus nicht nur auf Bretten legt“, so OB Wolff. Aber im ersten Schritt starten wir mit den beiden Kinderärzten und der Stadt Bretten.
Der Betriebsstart des Medizinischen Versorgungszentrums für die Kinder- und Jugendheilkunde soll voraussichtlich zum 1. April 2024 erfolgen. Für die Patienten wird sich dadurch aber nichts ändern. Sie werden weiterhin wie gewohnt von Dr. Gelb und Dr. Knecht in der Praxis in der Anne-Frank-Str. 27 in Bretten versorgt. (red)

Entscheidungen im Gemeinderat in der öffentlichen Sitzung am 24.10.2023

1. Regionalverband Mittlerer Oberrhein: Thematische Fortschreibungen des Regionalplans zur Windenergie und Solarenergie – Vorstellung und Erläuterung der Planungsstände der Thematischen Fortschreibungen mit den Suchraumkarten durch Verbandsdirektor Dr. Matthias Proske
Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen der Verwaltung sowie die Ausführungen von Verbandsdirektor Dr. Proske vom Regionalverband Mittlerer Oberrhein zur regionalen Windkraft- und Solarenergieplanung zur Kenntnis.

2. Interfraktioneller Antrag der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN, CDU, FWV und SPD zur posthumen Verleihung des Ehrenbürgerrechts der Stadt Bretten an Herrn Wilhelm Gillardon II
1. Der Gemeinderat nimmt den interfraktionellen Antrag der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN, CDU, FWV und SPD zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat lehnt die beantragte posthume Verleihung des Ehrenbürgerrechts der Stadt Bretten an Herrn Wilhelm Gillardon II aus den unten aufgeführten Gründen einstimmig ab.
3. Der Gemeinderat folgt einstimmig der von der Verwaltung vorgeschlagenen Vorgehensweise und beauftragt diese, eine Erinnerungstafel für Herrn Wilhelm Gillardon II an einem würdigen Platz im Bereich des Alten Rathauses auf dem Marktplatz anzubringen.

3. Sanierung Frühlingstraße Büchig
- Vergabe der Bauleistungen
Der Gemeinderat stimmt der Vergabeempfehlung durch die Verwaltung zur Vergabe der Bauleistungen für die Sanierung der Frühlingstraße in Büchig durch die Stadt Bretten und den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Bretten gemäß der Tischvorlage einstimmig zu.

4. Sanierung und Erweiterung des Hochwasserrückhaltebeckens in Gölshausen (HRB III.2)
- Vergabe der Bauleistungen
Der Gemeinderat stimmt der Vergabe der Bauleistungen an die Firma Lintz & Hinninger GmbH & Co. KG aus Mosbach zur Sanierung und Erweiterung des Hochwasserrückhaltebeckens III.2 in Bretten-Gölshausen zu einem Angebotspreis von 1.003.427,43 Euro einstimmig zu.

5. Sanierung und Erweiterung der Jahnhalle
- Vergabe der Bauleistungen in den Gewerken Heizung, Lüftung, Sanitär
1. Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe an die Firma Zeh aus Walzbachtal zu einem Angebotspreis von 176.309,63 Euro für das Gewerk Heizung zur Sanierung der Jahnhalle für die Bauabschnitte 1 und 2 einstimmig zu.
2. Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe an die Firma Pfeiffer+Eberle GmbH aus Ettlingen zu einem Angebotspreis von 126.823,19 Euro für das Gewerk Lüftung zur Sanierung der Jahnhalle für die Bauabschnitte 1 und 2 einstimmig zu.
3. Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe an die Firma KKE GmbH aus Durmersheim zu einem Angebotspreis von 187.492,50 Euro für das Gewerk Sanitär zur Sanierung der Jahnhalle für die Bauabschnitte 1 und 2 einstimmig zu.

6. Renaturierung Talbach Neibsheim
- Vergabe der Ingenieurleistungen
Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu, das Büro Rothenhöfer und Partner aus Karlsruhe mit den Leistungsphasen 1 – 3 für die Objektplanung und für die Tragwerksplanung mit Leistungsphase 4 gem. HOAI zur Renaturierung des Talbach in Bretten-Neibsheim für einen ersten Bauabschnitt im Bereich der geplanten Innenerschließung (s. Bebauungsplanverfahren "Talbachstraße - Obere Mühlstraße") zu beauftragen.

7. Sanierung Virchowstraße Bretten 3. BA
- Vergabe der Ingenieurleistungen
Der Gemeinderat stimmt der Beauftragung des Ingenieurbüros Weber, Pforzheim nach den §§ 41 - 44 und Anlage 12 HOAI 2013 mit den Leistungsphasen 6 bis 8 einschließlich örtlicher Bauüberwachung für die Sanierung der Virchowstraße 3. Bauabschnitt durch den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Bretten einstimmig zu.

8. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen durch die Stadt Bretten;
- Beschlussfassung über Einzelfälle
Im Wege der Offenlegung wird der Annahme der in der Anlage 1 unter Nr. 1 – 3 aufgeführten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen zugestimmt.

9. Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung des Gemeinderates gefassten Beschlüssen

Brettener Wochenmarkt

Jeden Mittwoch und Samstag von 8-13 Uhr finden Sie die ganze Frische der Region an einem Platz.
Weil frisch einfach lecker ist!

Wochenmarktverlegung aufgrund des Feiertags Allerheiligen“
Aufgrund des Feiertages am Mittwoch, 1. November (Allerheiligen), findet der Wochenmarkt bereits am Dienstag, 31. Oktober, statt. (red)

Verwaltungspraktikantin Luisa Rath verabschiedet

Zum Abschied gab es für die Verwaltungspraktikantin Luisa Rath ein kleines Präsent von Oberbürgermeister Martin Wolff. **Foto: Gülçin Onat/Stadt Bretten**

Oberbürgermeister Martin Wolff verabschiedete am vergangenen Mittwoch Luisa Rath, die im Rahmen des Studiums Public Management eines ihrer insgesamt vier Vertiefungspraktika bei der Stadt Bretten absolvierte.
Luisa Rath war während ihres dreimonatigen Praktikums im Hauptamt tätig und durchlief in dieser Zeit die Sachgebiete Personal und Zentrale Steuerung. Die an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Ludwigsburg erworbenen Theoriekenntnisse konnte sie somit bestens im Arbeitsalltag einsetzen und wertvolle Praxiserfahrungen sammeln.
Oberbürgermeister Wolff bedankte sich bei Luisa Rath für die stets gute Zusammenarbeit und tatkräftige Unterstützung während ihrer Zeit bei der Stadt Bretten. Er überreichte ihr ein kleines Präsent zur Erinnerung an die Zeit bei ihrer Ausbildungsbehörde und wünschte ihr viel Erfolg für ihren weiteren Berufs- und Lebensweg. (red)

Bei Fragen rund um die Ausbildung bei der Stadt Bretten sowie zu den Ausbildungsstellen zum 01.09.2024 steht Ausbildungsleiterin Lena Frick unter Telefon 07252/921-131 sowie per E-Mail an: lena.frick@bretten.de gerne als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Mehr unter: www.bretten.de

Unterstützung für Angehörige von Menschen mit Demenz

Die Pflege von an Demenz erkrankten Menschen kostet Kraft und Zeit. Eine Auseinandersetzung mit der Erkrankung und den damit verbundenen Einschränkungen und Anpassungsmöglichkeiten kann die Grundlage für eine gute Versorgung der Erkrankten bilden, ohne dabei die Bedürfnisse der Angehörigen aus dem Auge zu verlieren. Das Netzwerk DemenzAktives Bretten bietet daher eine Schulung für Angehörige am Samstag, 28. Oktober, von 9:30 bis 12 Uhr und 13 bis 15:30 Uhr, in der Tagespflege Bretten, Pfluggasse 5-9.
Die Teilnehmer werden bei der Schulung zum Krankheitsbild, den Auswirkungen auf den Alltag, rechtlichen Aspekten sowie verschiedenen Entlastungsmöglichkeiten informiert. Neben der Vermittlung von Fachwissen steht der gemeinsame Austausch im Mittelpunkt. Die Schulung ist kostenfrei.
Die Anmeldung findet statt über den Pflegestützpunkt Bretten unter Tel.: 0721 936-71230 oder per E-Mail an: pflegestuetzpunkt.bretten@landratsamt-karlsruhe.de. (red)

Kindergartenanmeldung für das Kindergartenjahr 2024/25

Alle Kinder, die im Zeitraum vom 01.09.2024 bis zum 01.07.2025 einen Betreuungsplatz benötigen, müssen **bis zum 15. Dezember 2023** angemeldet werden. Die Anmeldung erfolgt ganz komfortabel über das Online-Portal „Little Bird“.
Das Portal ist über die Homepage der Stadt Bretten zu erreichen unter www.bretten.de/KITAS sowie über den QR-Code. Weitere Auskünfte erhalten Sie im Amt Bildung und Kultur, Tel. 07252/921-442 oder -444 sowie per E-Mail an: kiga@bretten.de. (red)

Städtischer St. Martinsumzug

Am Freitag, 10. November, findet ab 17 Uhr die St. Martinsfeier der Stadt Bretten statt. Sie beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Katholischen St. Laurentiuskirche. Danach ziehen die Kinder mit ihren Laternen zum Marktplatz. Angeführt wird der Zug von St. Martin hoch zu Ross. Auf dem Marktplatz laden die städtischen Kindergärten Drachenburg und Sonnenblume zum gemeinsamen Singen von Martinsliedern ein und führen ein Martinsspiel auf.
Hierzu sind alle Kinder der Brettener Kernstadt und der Stadtteile herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl sorgt der Elternbeirat des städtischen Kindergartens Drachenburg. (red)

Die Stadt Bretten sucht engagierte und motivierte Fachkräfte

in den unterschiedlichsten Berufen, um die vielfältigen kommunalen Aufgaben service- und bürgerorientiert erledigen zu können. Haben Sie Interesse an einer Arbeit mit kompetenten Kolleginnen und Kollegen nahe am Menschen und im Sinne einer guten Entwicklung unserer Stadt?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Auf unserer Homepage finden Sie unter www.bretten.de/stadt-rathausverwaltung/stellenangebote aktuell folgende ausführliche Stellenausschreibungen der **Stadt Bretten:**

- Leiter/in des Ordnungsamtes (m/w/d)
- Leiter/in des Sachgebietes Bauverwaltung (m/w/d)
- Leiter/in des Sachgebietes Tiefbau (m/w/d)
- Verkehrsplaner/in (m/w/d)
- Stadtplaner/in (m/w/d)
- Sachbearbeiter/in Fördermittelmanagement und kaufmännische Betreuung von Eigenbetrieben (m/w/d)
- Sachbearbeiter/in im Sachgebiet Personal (m/w/d)
- Sachbearbeiter/in im Sachgebiet Ratsangelegenheiten, Städtepartnerschaften (m/w/d)
- Sachbearbeiter/in im Amt Innere Revision (Prüfer/in) (m/w/d)
- Sachbearbeiter/in im Sachgebiet Stadtentwicklung und -planung (m/w/d)
- Bautechniker/in (m/w/d)
- Erzieher/in für den Kindergarten Drachenburg (m/w/d)
- Reinigungskraft (m/w/d)

Studium und Ausbildung:

- Praktikumsstellen für die Praxisphase im Rahmen des Studiums Bachelor of Arts - Public Management (m/w/d) in den Bereichen „Organisation, Personal, Informationsverarbeitung“, „Kommunalpolitik, Führung im öffentlichen Sektor“, „Ordnungsverwaltung“ und „Wirtschaft und Finanzen, öffentliche Betriebe“

Freiwilliges Soziales Jahr:

- im städtischen Kindergarten Drachenburg (m/w/d)

BRETTEN

MelanchthonStadt Bretten

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Höpfinger (Tel.07252/921-130) gerne zur Verfügung. Sollte momentan kein geeignetes Stellenangebot dabei sein, besuchen Sie gerne unsere Homepage zu einem späteren Zeitpunkt erneut.

Standesamtliche Meldungen

Veröffentlichung nur noch mit schriftlicher Zustimmung

Falls Sie eine Veröffentlichung im Amtsblatt wünschen, teilen Sie bitte die Namen, Telefonnummer, Adresse und das entsprechende Datum der Pressestelle mit: per E-Mail an presse@bretten.de oder postalisch an Stadtverwaltung Bretten, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten.

Die Stadt Bretten trauert um

Herrn
Horst Ganter

Er verstarb am 4. Oktober 2023 im Alter von 93 Jahren.

Horst Ganter war von 1975 bis 1984 Mitglied des Gemeinderats der Großen Kreisstadt Bretten und hat durch sein Wirken die Entwicklung von Bretten entscheidend mitgeprägt.

Die Stadt Bretten ist Horst Ganter zu großem Dank verpflichtet. Mit seinem persönlichen Einsatz hat er sich bleibende Verdienste erworben. Unser Mitgefühl gilt seinen Hinterbliebenen.

Für die Melanchthonstadt Bretten
Martin Wolff
Oberbürgermeister

Friedhof Bretten, Feld 9, Nr. 089-090

Die Ruhezeit der Grabstätte Frank/Mathys/Sturn ist abgelaufen.
Die Nutzungsberechtigten werden gebeten, die Grabstätte zu räumen und sich mit der Friedhofsverwaltung Bretten, Zimmer 227, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten, Tel. 07252/921-324, in Verbindung zu setzen.

Hinweis der Steuerverwaltung!

Die Steuerverwaltung ist an den Freitagen 27. Oktober 2023 sowie 3. November 2023 nicht besetzt.

FSJ im Kiga Drachenburg

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Kindergarten Drachenburg möglich **Foto: Stadt Bretten**

Im städtischen Kindergarten Drachenburg besteht die Möglichkeit, zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) zu absolvieren. Dieses bietet die einmalige Gelegenheit, den Beruf des Erziehers/der Erzieherin (m/w/d) sowie den Arbeitsalltag innerhalb des Kindergartens genauer unter die Lupe zu nehmen und diesen aus einer anderen Perspektive kennenzulernen. Für Menschen, die sich nach dem Schulabschluss sozial engagieren möchten oder mit dem Gedanken spielen, eine Ausbildung zum Erzieher/zur Erzieherin (m/w/d) zu beginnen, ist das FSJ eine tolle Chance, erste Praxiserfahrungen zu sammeln. (red)

Fragen zum FSJ oder zur Ausbildung bei der Stadt Bretten gerne an Ausbildungsleiterin Lena Frick unter Tel. 07252/921-131 oder per E-Mail an lena.frick@bretten.de.
Weitere Infos & die detaillierte Stellenanzeige findest du auch online unter: www.bretten.de.

Das Ordnungsamt informiert: Tauben füttern verboten

Das Ordnungsamt der Stadt Bretten weist darauf hin, dass das Füttern von Tauben auf öffentlichen Straßen sowie in Grün- und Erholungsanlagen verboten ist. Zuwiderhandlungen gegen das Taubenfütterungsverbot können mit einem Bußgeld geahndet werden.
Tauben finden in einer Stadt und der dazugehörigen Umgebung auf natürliche Weise Nahrung. Darüber hinaus kümmert sich die Stadt in den vorhandenen Taubenhäusern um die Vögel. Ein zusätzliches Nahrungsangebot, beispielsweise indem Futter in Form von Brotstücken verstreut wird, ist nicht notwendig und führt langfristig zu Nachteilen in der Bürgerschaft.
Durch das oftmals gut gemeinte Füttern der Tauben sammeln sich diese an. Auch herumliegende Essensreste locken die Tiere an. Damit gehen oftmals Verunreinigungen, insbesondere in Form von Taubenkot, einher. Dies beeinträchtigt die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt.
Hintergrund für das Fütterungsverbot sind infektiologische Bedenken, da Tauben Krankheiten übertragen können. Die Stadt Bretten, einige Anwohnerinnen und Anwohner sowie Gewerbetreibende haben mit den einhergehenden Verunreinigungen zu kämpfen.
Das Ordnungsamt der Stadt Bretten bittet daher alle Bürgerinnen und Bürger um Mitwirkung, indem Sie Essensreste in den Mülleimern entsorgen, das Füttern von Tauben unterlassen und die Reinigungspflicht einhalten.
Vielen Dank, Ihr Ordnungsamt. (red)

Veranstaltungen anlässlich der Friedenstage 2023

Die Friedenstage bieten ein abwechslungsreiches Programm, das zum Mitmachen und Nachdenken anregt. Bereits am Montag, 6. November, findet um 18 Uhr im Foyer des Rathauses eine Vernissage zur Ausstellung "Frieden geht anders!" statt. **Foto: Symbolbild**

Die Initiative „Bretten – aktiv für Frieden“ setzt mit informativen Programmpunkten im Rahmen der Friedenstage auch in diesem Jahr ein Zeichen für ein friedliches Zusammenleben. Alle Interessierten sind herzlich zu den Aktionen eingeladen.

Konzert vom Europe-Spirit-Songwriting-Project: „Human“

Samstag, 4. November, 20 Uhr, Stiftskirche

Musiker aus Frankreich, England, der Schweiz, Italien und Deutschland haben zusammen in Straßburg 31 neue Lieder zum Thema „Human“ geschrieben. Einige dieser Songs werden nun live präsentiert und dabei wird der Esprit der internationalen Zusammenarbeit spürbar. Das Konzert in der Stiftskirche wird online vernetzt mit Straßburg, Birmingham, St. Gallen und Acri sowie gleichzeitig auf YouTube gestreamt. Mehr unter: europespirit.eu

Projekt in Trägerschaft der Stadt Bretten und des Evangelischen Kirchenbezirks Bretten-Bruchsal, gefördert von der Baden-Württemberg Stiftung Nouveaux Horizons und dem Landkreis Karlsruhe „Demokratie leben“. Weitere Unterstützer und Informationen unter: www.dhrecords.com. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Ausstellung vom Zentrum Ökumene: „Frieden geht anders!“

Vernissage: Montag, 6. November, 18 Uhr, Foyer des Rathauses

Von Dienstag, 7. November, bis Freitag, 24. November, zu den Öffnungszeiten des Bürgerservice im Foyer des Rathauses

Die Medien sind voll davon: Krieg, Mord, Vergewaltigung, Völkerrechtsbrüche, Hunger und Tod – nichts bleibt den Menschen in den Kriegs- und Krisenregionen der Welt erspart. Angesichts der dramatischen Lage in der Ukraine und dem Nahen und Mittleren Osten ist es deshalb besonders wichtig, sich intensiv mit dem Thema Frieden zu beschäftigen. Vor allem mit der Frage, wie er erreicht und bewahrt werden kann. Dazu hat das Zentrum Ökumene der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) unter dem Titel „Frieden geht anders!“ eine Wanderausstellung erarbeiten lassen. Mit dieser Ausstellung wird anhand von konkreten Konflikten gezeigt, wie mit unterschiedlichen gewaltfreien Methoden Kriege und kriegerische Auseinandersetzungen verhindert oder beendet werden konnten.

Interne Schulveranstaltung: „Briefe gegen das Vergessen“

Donnerstag, 9. November, 11:15 Uhr, Edith-Stein-Gymnasium

Szenische Lesung von Anton Ottmann mit Musik und begleitenden Bildern aus dem Leben der jüdischen Familie Oppenheimer

Stolpersteinaktion

Donnerstag, 9. November, 18 Uhr, Weißhofer Galerie (Haupteingang)

Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Martin Wolff werden Schüler der Geschichtskurse des Melanchthon-Gymnasiums in Kleingruppen an den 33 Brettener Stolpersteinen stehen, Kerzen entzünden und den Passanten erklären, welches Schicksal hinter dem jeweiligen Stolperstein steht. Bei dieser Gelegenheit werden die Steine geputzt und poliert.

„Briefe gegen das Vergessen“

Dienstag, 14. November, 19 Uhr, Bürgersaal im Alten Rathaus

Szenische Lesung von Anton Ottmann mit Musik und begleitenden Bildern aus dem Leben der jüdischen Familie Oppenheimer

Im Oktober 1940 wurde das jüdische Heidelberger Ehepaar Leopold und Rositta Oppenheimer mit ihrem Sohn Hans, wie alle badischen Juden, in das Lager im südfranzösischen Gurs deportiert. Nach einiger Zeit kam Hans in einem Bauernhof in der Alpenregion zum Einsatz. Eltern und Sohn schrieben sich zwei Jahre lang mindestens einmal in der Woche Briefe, in dem sie ihren Alltag, ihre Nöte und Sehnsüchte schilderten, aber auch freudige Ereignisse und Tage voller Hoffnung. Vater und Sohn wurden 1942 an Deutschland ausgeliefert und kamen dort um, die Mutter überlebte. Bei Rositta Oppenheimer sind nicht nur die Briefe des Sohnes erhalten geblieben, sondern auch die der Eltern an Hans, da der Bauer, bei dem er arbeitete, sie in einem Koffer aufgehoben hatte. Diesen wohl einmaligen Nachlass von mehr als 200 Briefen hat Anton Ottmann, Mitglied der Heidelberger Autorinnen und Autoren, für die szenische Lesung recherchiert und aufbereitet.

Ökumenischer Friedensgottesdienst

Mittwoch, 15. November, 19 Uhr, Laurentiuskirche

Der ökumenische Friedensgottesdienst steht unter dem Motto der Friedensdekade „sicher nicht – oder“.
Liturgie: Pfarrer Harald-Mathias Maiba
Predigt: Pfarrer Dietrich Becker-Hinrichs

Volkstrauertag

Sonntag, 19. November, 11:30 Uhr, Friedhof Bretten

Der Volkstrauertag – von den Nazis als „Heldengedenktag“ missbraucht – wurde 1952 wieder eingeführt, um an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zu erinnern und um zu mahnen: „Nie wieder Krieg!“ Seit Jahren engagieren sich in Bretten Jugendliche bei der würdigen Gestaltung des Volkstrauertages. Er bietet den Schulen Gelegenheit, Kindern und Jugendlichen den Wert eines friedlichen Zusammenlebens der Völker zu vermitteln. In diesem Jahr führen die Schulleiterin Sonja Schmidt der Schillerschule mit Schülerinnen und Schülern der Schillerschule Bretten zusammen mit der Stadtkapelle Bretten den Gedenktag durch. Bürgermeister Michael Nöltner sowie der stellvertretende VdK-Vorsitzende Wolfgang Leucht werden Kränze niederlegen.

Lichterzug für den Frieden

Montag, 20. November, 18 Uhr, Marktplatz

Vom Marktplatz aus werden interessante Stationen angelaufen, an denen Brettener Schulklassen, Vertreter des Jugendhauses, Ministranten und Vertreter des Jugendgemeinderats mit Musik, Text und Aktionen ihre Gedanken zum Thema „Bretten – aktiv für Frieden“ vorbringen. Der Lichterzug führt durch die Straßen der Altstadt und endet am Marktplatz. Friedenskerzen für den Lichterzug können auf dem Marktplatz für je 1 Euro erworben werden. (red)

Alle Programmpunkte und Infos zu den Friedenstagen gibt es auch direkt auf das mobile Endgerät. Gleich den nebenstehenden QR-Code scannen.

Auszubildende der Städte Bretten und Bruchsal reisen nach Straßburg

Neben einem Ausflug ins Europäische Parlament stand bei den Auszubildenden auch die Besichtigung des Straßburger Münsters auf dem Programm. **Foto: Gülçin Onat/Stadt Bretten**

Mitte Oktober unternahmen rund 40 Auszubildende der Stadtverwaltungen Bretten und Bruchsal einen gemeinsamen Ausflug nach Straßburg. Mit dem Reisebus unterwegs, stand zunächst der Besuch des Europäischen Parlaments auf dem Programm.

Auf Einladung des Europaabgeordneten Daniel Caspary (CDU) nahmen die Auszubildenden an einer Führung durch das Parlamentsgebäude teil und konnten im Anschluss ihre Fragen direkt an den Europaabgeordneten stellen. Ob ein Rückblick auf Casparys beruflichen Werdegang, Erläuterungen zum Einstimmigkeits- und Mehrstimmigkeitsprinzip des EU-Parlaments oder ein lebhafter Austausch zum Thema Bürgergeld – die Diskussionsrunde mit dem Europaabgeordneten bot den Besuchern vielfältige und zahlreiche Informationen.

Im Plenarsaal erlebte die Delegation aus Bretten und Bruchsal hautnah eine Plenarsitzung mit, an der neben der Präsidentin des Europäischen Parlaments auch der armenische Ministerpräsident Nikol Paschinjan teilnahm. So erfuhren die Auszubildenden aus erster Hand, welche Flaggen vor dem Parlament gehisst werden, wie die Sitzordnung im Plenarsaal aussieht, wie überhaupt abgestimmt wird, welche Aufgaben die Saaldiener bei den Sitzungen haben und vieles mehr.

Beeindruckt zeigten sich die Auszubildenden auch beim Besuch des Straßburger Münsters, das sie – samt Engelspfeiler, astronomischer Uhr und imposanten Glasfenstern – auf eigene Faust erkundeten.

In Gruppen entdeckten sie im Anschluss die malerische Altstadt Straßburgs mit dem Münsterplatz, dem Gerberviertel „Petite France“ sowie dem Gutenbergplatz mit Karussell. Mit einer kleinen Stärkung und vielen Eindrücken im Gepäck ging es für die Brettener und Bruchsaler dann zurück in die Heimat. (go)

Wer sich für den Ausbildungsstart am 01.09.2024 interessiert und Teil des Azubi-Teams werden möchte, sollte sich per Post (Bürgermeisteramt Bretten, Sachgebiet Personal, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten) oder E-Mail (lena.frick@bretten.de) bewerben. Bei Fragen steht Ausbildungsleiterin Lena Frick unter Tel. 07252/921-131 gerne als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Weitere Infos rund um die Ausbildung unter: www.bretten.de.

Auszubildende der Stadt Bretten mit dem Europaabgeordneten Daniel Caspary im Europäischen Parlament in Straßburg **Foto: Europäische Union 2023**

Bei einer Führung durch das Parlamentsgebäude gab es für die Auszubildenden der Städte Bretten und Bruchsal viel Neues zu entdecken. **Foto: Gülçin Onat/Stadt Bretten**

Neuseeland - Paradies am Ende der Welt? Multivision am 6. November im Kino

Die Volkshochschule Bretten veranstaltet am Montag, 6. November, um 19:30 Uhr eine Multivision zum Thema „Neuseeland - Paradies am Ende der Welt?“ im Brettener Kino. Unberührte Natur, einsame Strände, eine besondere Kultur mit faszinierenden Mythen - Neuseeland steht für viele Sehnsüchte und Wünsche. Die Inseln der Kontraste sind von unglaublicher Vielfalt, sie bezaubern mit märchenhaften Regenwäldern, deren uralte Kauribäume und Südbuchen in saftige Moose gebettet sind. Die menschenleere Wildnis des Fiordlands übt mit seinen mächtigen Bergen, tosenden Wasserfällen und unzähligen Flussläufen eine überwältigende Anziehungskraft aus.

Doch um nicht nur das Neuseeland der Reiseführer, sondern auch das Land der Barfußkönige, wie der neuseeländische Schriftsteller Lloyd Jones seine Landsleute nennt, kennenzulernen, ist Tobias Hauser auch abseits der Touristenrouten unterwegs gewesen. Mit einfühlsamen Bildern portraitiert er die Menschen Neuseelands, berichtet von Lebensarten und Geschichten, die oft alles andere als gewöhnlich sind. Nach fünf Jahren Vorbereitungszeit, etlichen Reisen und Recherchen ist ein Vortrag entstanden, der seine ganz persönliche Liebeserklärung an dieses Land ist.

Stimmungsvolle Musik, ausdrucksstarke Bilder, interessante Geschichten und fundierte Informationen zeichnen diesen unterhaltsamen und live kommentierten Vortrag aus. Tobias Hauser lebt und arbeitet als Fotograf, Buchautor und Reisejournalist in Freiburg im Breisgau.

Der Eintritt kostet 15 Euro im Vorverkauf und 17 Euro an der Abendkasse. Karten sind in der Tourist-Info Bretten sowie an der Abendkasse im Kino erhältlich. Weitere Infos unter Tel.: 07252 583718, per E-Mail an: vhs@bretten.de oder unter: www.vhs-bretten.de. (red)

Gestorben für ihr Vaterland: Brettener Juden im Ersten Weltkrieg

Aufnahme des Jüdischen Friedhofs in Bretten **Foto: Stadtarchiv Bretten**

Bretten, Sonntag, den 9. September 1923: Brettens Bürger sind auf den Beinen, allen voran Bürgermeister Otto Karl Schemenau, die Geistlichkeit aller Konfessionen, Gesangs- und Militärvereine. Ihr Ziel ist der Jüdische Friedhof am Windstegweg. Dort soll das Kriegerdenkmal der jüdischen Kriegsgefallenen öffentlich eingeweiht werden. Im Laufe der Zeremonie würdigt Bezirksrabbiner Dr. Grzymisch aus Bruchsal die Anstrengungen der jüdischen Gemeinde und dankte allen Spendern. Kantor und Lehrer Leo Aach berichtete, dass 1910 in Bretten insgesamt 204 jüdische Bürger lebten, von denen 41 Männer am 1. Weltkrieg teilgenommen haben. 11 Soldaten verloren dabei ihr Leben, die fortan auf der schwarzen Granitsteintafel verewigt sein würden. Das Monument hatte der Brettener Steinmetz und Bildhauer Johannes Schick geschaffen.

Mit diesem Symbol gedachte Bretten seiner jüdischen Mitbürger, die den Heldentod für das geliebte Vaterland starben. Die Zeiten waren schlecht und so wurde von den Rednern der Wunsch für ein Zusammenstehen der Gesellschaft besonders betont. Und dass Juden und Christen auch in Zukunft gemeinsam für ihr Vaterland arbeiten, wie sie es auch gemeinsam mit ihrem Blut das Vaterland im Krieg verteidigt hatten. Bürgermeister Schemenau legte einen Lorbeerkranz am Stein nieder und beleuchtete jedes einzelne Schicksal, so wurde es damals berichtet.

Heute wissen wir sehr genau über die einzelnen Personen Bescheid, denn über die Kriegsgräberfürsorge und im Stadtarchiv können Lebensläufe nachvollzogen werden. Das sind Manfred und Arthur Lämle, Söhne der Familie Max Lämle. Dem sogenannten Mythos von Langemarck fiel Manfred als Kriegsfreiwilliger im November 1914 zum Opfer und sein Bruder Arthur ein Jahr danach in Arras/Nordfrankreich.

Es stehen auf der Gedenkplatte nochmals Brüder: Isidor und Sally Lämle, Söhne der Familie Gustav Lämle, die beide Medizin studierten und freiwillig als Patrioten in den Krieg gezogen waren. Beide verloren ihr Leben 1915 und 1917 bei Gefechten in der Champagne.

Ernst Baum aus Nonnenweier ist auch unter den Genannten, er war mit der Tochter Helene der Familie Ludwig Wertheimer verheiratet. Schon 1915 wurde Helene zur Witwe und die gemeinsame Tochter Erna musste ohne Vater aufwachsen. Ernst Wertheimer starb in Weißrussland. Die Familie Wertheimer trauerte nicht nur um Ernst, sondern auch um Adolf, den Bruder von Helene, der in Rethel bei Reims zu Tode kam. Seine Eltern ließen den Leichnam von Adolf Wertheimer nach Hause holen, um ihn auf dem Brettener jüdischen Friedhof bestatten zu können.

Auch Ludwig Herzberger, Dipl.-Ing. in Paris, zog als begeisterter Freiwilliger in den Krieg. 1916 fiel er in der Ukraine. Siegbert Wertheimer, der älteste Sohn des Ehepaares Ferdinand Wertheimer, wurde schwer verwundet und starb im Lazarett in Wittenberg. Er hat auf dem Friedhof ein eigenes Grab, denn auch hier holten seine Eltern den toten Sohn nach Bretten. Julius Lichtenberger, Sohn von Gustav Lichtenberger, war Leutnant der Reserve und bezahlte seine Kriegsbegeisterung 1917 während der Kämpfe in Flandern mit dem Leben.

Jakob Koppel, Jahrgang 1896, wollte schon als Sechzehnjähriger zur Armee, machte sich älter, doch der Schwindel flog auf. 1914 war es dann endlich so weit und bei Kriegsbeginn war er als Freiwilliger nicht mehr zu halten. Als Kraftfahrer wurde er auf dem Schlachtfeld um Kortrijk in Belgien verwundet und starb 1917. Die Familie schuf für ihn eine Grabstätte auf dem Friedhof zur Erinnerung, doch sein Leichnam konnte nie nach Bretten geholt werden.

Rudolf Wertheimer, der Sohn von Isaak Wertheimer aus der Bahnhofstraße, war beim Landsturm. Mit 39 Jahren war er der älteste unter den jüdischen Kriegstoten aus Bretten. Als Todesort wurde das Lazarett in Sains du Nord unweit der belgischen Grenze genannt.

Bis auf Ernst Baum waren alle Soldaten ledig. So blieb die Trauer in erster Linie bei den Eltern. Die „Brettener Ehrenliste der im Krieg Gebliebenen“ zeigt diese Tendenz auch bei den Christen, die überwiegend ledig und meist unter 25 Jahre alt waren. In den Todesanzeigen stand oft „Gestorben auf dem Felde der Ehre“. War das auch die tiefe Überzeugung der Hinterbliebenen? Konnte diese Aussage das Leid lindern? (red)

Besuch aus der Partnerstadt: Feuerwehr Bretten empfängt Feuerwehr Hemer

Am vergangenen Wochenende begrüßte die Feuerwehr Bretten freudig Besuch aus der Partnerstadt Hemer. Sechs engagierte Feuerwehrleute der Löschgruppe Hemer reisten am Freitag aus der Partnerstadt im Sauerland an und wurden mit offenen Armen von ihren Brettener Kameraden im Feuerwehrhaus willkommen geheißen. Bei einem gemeinsamen Abendessen feierten die Feuerwehrleute die partnerschaftliche Verbindung zwischen den beiden Städten. Die Feuerwehren pflegen bereits seit 1984 einen engen und partnerschaftlichen Austausch. Am Samstagvormittag empfing Oberbürgermeister Martin Wolff die Feuerwehrleute aus Hemer auf dem Marktplatz. Gemeinsam mit einigen Brettener Kameraden unternahmen sie eine spannende, von Stadtrat Edgar Schlotterbeck geleitete Stadtführung, der ihnen die schöne Stadt Bretten näherbrachte. Am Nachmittag begaben sich die beiden befreundeten Feuerwehren gemeinsam nach Karlsruhe, wo sie die Gelegenheit hatten, das hochmoderne Drehleiterwerk der Firma Rosenbauer, einem Traditionsunternehmen für die Herstellung von Feuerwehrfahrzeugen, zu besichtigen. Spät abends kehrten die Gäste ins Brettener Feuerwehrhaus zurück, das ihnen als Nachtquartier diente. Nach einem ausgelassenen Frühstück am Sonntagmorgen war es Zeit für die Hemeraner Feuerwehrleute, sich zu verabschieden. Der Besuch hinterließ bleibende Eindrücke und stärkte die freundschaftliche Beziehung zwischen Hemer und Bretten. Die Feuerwehren beider Städte freuen sich bereits auf weitere spannende Begegnungen und das 40-jährige Partnerschaftsjubiläum im kommenden Jahr. (red)

Die Feuerwehr Hemer war zu Besuch bei der Feuerwehr Bretten. **Foto: Feuerwehr Bretten**

Europäische Melanchthon-Akademie

„Dein Theater“, Wortkino aus Stuttgart, präsentiert am **Freitag, 27. Oktober, um 19:30 Uhr in der Gedächtnishalle des Melanchthonhauses** „Maarten't Hart – niederländische Miniaturen. Wie Gott erschien in Warmond und andere unerhörte Begebenheiten“. Käse, Tulpen, Windmühlen? Was wissen wir eigentlich über die Niederlande? Ein kleines Land mit großen Menschen. Auch einer der meistgelesenen europäischen Gegenwartsautoren stammt aus dem dichtbesiedelten Königreich – der Verhaltensbiologe Maarten't Hart. Als scharfer Beobachter porträtiert er mit Witz und Ironie verschroben sympathische Sonderlinge und handelt an ihrer Schrulligkeit große Themen ab. Zum Beispiel die Frage: Wo wohnt Gott? Die Wissenschaft konnte uns dazu bislang noch keine befriedigende Auskunft liefern. Bei Maarten't Hart können Sie sich auf eine überraschende Antwort gefasst machen. Norbert Eilts präsentiert Erzählungen des niederländischen Erfolgsautors.

Eintrittskarten zu 14 Euro bzw. ermäßigt 13 Euro sind im Vorverkauf bei der Tourist-Info Bretten und an der Abendkasse erhältlich. Die Veranstaltung wird unterstützt aus Landesmitteln durch die Arbeitsstelle für literarische Museen in Baden-Württemberg.

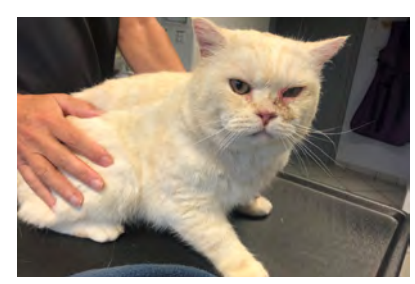
Beim Gastspiel „Von Narren und Pechvögeln“ liest Schauspieler Heisam Abbas am **Samstag, 11. November, um 19:30 Uhr im Melanchthonhaus** Geschichten von Isaac B. Singer. Das Duo Sapato Novo mit Waldemar Bischke (Klarinette) und Till Oberleither (Gitarre) gibt die passende Musik dazu.

Die Geschichten des Literatur-Nobelpreisträgers Isaac B. Singer bezaubern durch die Schilderungen von exzentrischen wie außergewöhnlichen Charakteren. Der Schriftsteller leitet das Publikum mit scheinbar unerschöpflicher Phantasie in eine literarische Welt, die paradiesisch-exotisch als auch traurig oder vertraut erscheint. Eintrittskarten für die Veranstaltung sind im Vorverkauf bei der Tourist-Info Bretten zu 14 Euro, ermäßigt 13 Euro wie auch an der Abendkasse erhältlich. Die Veranstaltung wird aus Landesmitteln durch die Arbeitsstelle für literarische Museen in Baden-Württemberg unterstützt.

Weitere Infos bei der Europäischen Melanchthon-Akademie, Melanchthonstr. 1-3, 75015 Bretten, Tel.: 07252/9441-10, E-Mail: info@melanchthon.com. (red)

Fundtiere

Kater "Moritz" gefunden



Der Kater wurde am Dienstag, 17. Oktober, in Büchig in der Frühlingstraße gefunden und in der Tierarztpraxis Natalie Zitsch abgegeben, da er behandelt werden musste. Das Tier mit dem Namen Moritz ist bei Tasso registriert, jedoch konnte der Besitzer bislang nicht erreicht werden. Mittlerweile ist der Fundkater im Tierheim in Bruchsal. Der Besitzer kann sich gerne für weitere Informationen beim Ordnungsamt melden unter Telefon: 07252/921-311 sowie per E-Mail an: ordnungsamt@bretten.de. (red)

Kaninchen aufgefunden

Das Kaninchen wurde am Dienstag, 24. Oktober, in Bretten, Mörikeweg, aufgefunden und war völlig durchnässt. Es ist weder gechippt noch tätowiert. Das Tier wurde bereits am Dienstagmittag zum Tierheim nach Bruchsal gebracht. Der Besitzer kann sich gerne für weitere Informationen beim Ordnungsamt melden unter Telefon: 07252/921-311 sowie per E-Mail an: ordnungsamt@bretten.de. (red)

Öffentliche Ausschreibung nach VgV

offenes Verfahren nach VgV

Die Stadt Bretten schreibt folgende Dienstleistungen öffentlich aus:

Unterhaltung und Betrieb von zwei Grünabfallsammelplätzen und von zwei Wertstoffhöfen

Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle:	Stadt Bretten, Amt Bauen, Gebäudemanagement und Umwelt Hermann-Beuttenmüller-Str. 6, 75015 Bretten
Art und Umfang der Leistung:	Los 1: Unterhaltung und Betrieb eines Grünabfallsammelplatzes in Bretten Los 2: Unterhaltung und Betrieb eines Grünabfallsammelplatzes in Büchig Los 3: Unterhaltung und Betrieb eines Wertstoffhofes in Bretten Los 4: Unterhaltung und Betrieb eines Wertstoffhofes in den nördlichen Stadtteilen (Bauerbach, Büchig oder Neibsheim)
Ablauf der Angebotsfrist:	08.11.2023, 24.00 Uhr
Ausführungszeitraum:	01.01.2024 - 31.12.2025

Der vollständige Veröffentlichungstext kann auf der Internetseite der Stadt Bretten www.bretten.de eingesehen werden.

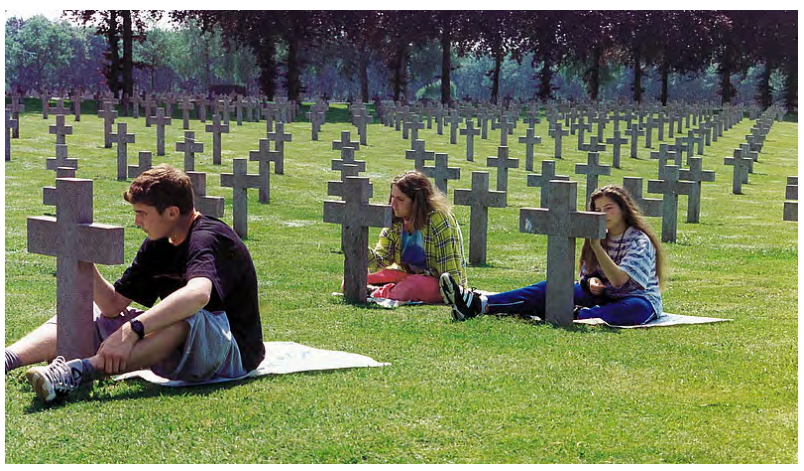
Die Vergabeunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: www.vergabe24.de/vergabeunterlagen/54321-Tender-18b146604e7-2cfe7f07bc4fca4

BRETTEN

MelanchthonStadt Bretten

Aktuelle Ausschreibungen auch im Internet unter www.bretten.de!

Volksbund bittet um Spenden für seine Erinnerungs- und Jugendarbeit



Mit Haus- und Straßensammlungen macht der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge aufmerksam und bittet um finanzielle Unterstützung seiner Projekte. **Foto: Volksbund**

Noch immer tobt der völlig sinnlose Angriffskrieg in der Ukraine, zudem herrscht wieder Krieg und Terror in Israel und im Nahen Osten. Noch immer gibt es täglich Tote, Verletzte, Vermisste, Vertriebene und Geflüchtete. Und noch immer zeigen uns diese Kriege die ganze Grausamkeit dessen, was durch ihn und in ihm mit den Menschen geschieht. Das Motto des Volksbundes „Gemeinsam für den Frieden“ scheint ungehört zu verhallen. Das Gefühl, zum ohnmächtigen Zuschauen verurteilt zu sein, bedrückt viele von uns.

Der Volksbund wird in seiner Arbeit nicht nachlassen - nicht bei der Suche nach den vermissten Toten der Weltkriege, nicht bei der Pflege der Gräber, nicht beim Gedenken an alle Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft und vor allem nicht bei der Jugend- und Bildungsarbeit. Wer die Folgen von Krieg und Gewalt nicht mehr sieht, vergisst sie. Wer sie vergisst, läuft Gefahr, sie zu wiederholen.

Mit seiner humanitären Aufgabe der Kriegsgräberfürsorge leistet der Volksbund seit Jahrzehnten einen Beitrag zur unmittelbaren Friedensarbeit. Das Vermächtnis aller Kriegstoten, der gefallenen Soldaten und der zivilen Opfer ist und bleibt die richtige und wichtige Mahnung vor jeder Kriegsgefahr.

Auch wenn der Volksbund im Auftrag des Bundes arbeitet, finanziert er sich noch zum größten Teil aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen. Der Volksbund Nordbaden bittet daher die Bevölkerung, den Sammlerinnen und Sammlern, die bis 19. November mit Sammeldosen in den Gemeinden unterwegs sind, diesen eine Geldspende einzulegen. Die Sammlerinnen und Sammler können sich ausweisen. Alternativ kann die Arbeit des Volksbunds mit einer Überweisung auf folgendes Konto unterstützt werden: BW Bank Karlsruhe, IBAN: DE34 6005 0101 0001 0099 90.

Sollten Einzelpersonen oder Gruppen wie Schulklassen, Konfigruppen, Vereine, Jugendfeuerwehr oder andere bereit sein, durch ihre Teilnahme an der Sammlung die Volksbundarbeit zu unterstützen, freut sich der Volksbund Nordbaden über Kontaktaufnahme unter Tel.: 0721/23020 oder per E-Mail an: bv-karlsruhe@volksbund.de. (red)

Bauerbach

Adventsfenster in Bauerbach
Die Adventszeit steht vor der Tür und wir wollen das Adventsfenster in Bauerbach auch dieses Jahr fortführen. In der Zeit vom 1. bis 24. Dezember soll täglich ein Adventsfenster geöffnet werden. Die Dekoration des Fensters darf jeder selbst gestalten. Wichtig ist, dass das Datum von außen sichtbar und das Fenster beleuchtet ist. Wer möchte, kann gerne Getränke und Gebäck anbieten. Die Dekoration sollte bis zum 6. Januar 2024 bestehen bleiben, damit man sie auch während der Weihnachtszeit noch anschauen kann. Anmeldungen bitte bis zum 12. November an: Anja Ament, Tel.: 07258/925481, oder Christa Hartmann, Tel.: 07258/927563. Eine Adressliste der Adventsfenster wird im Amtsblatt und als Aushang an der Ortsverwaltung veröffentlicht. Wir freuen uns über rege Beteiligung!

Diedelsheim

Fundsache
Kopfhörer mit Etui sind beim Spielplatz bei der Feuerwehr gefunden und in der Ortsverwaltung abgegeben worden. Der Besitzer kann die Fundsache im Rathaus Diedelsheim während der Sprechzeiten (Montag und Mittwoch 9-12 Uhr, Dienstag 15-18 Uhr) abholen.

Ortsverwaltung geschlossen
Die Ortsverwaltung Diedelsheim ist vom 26. Oktober bis einschließlich 3. November geschlossen. Am Montag, 6. November, sind wir wieder zu den üblichen Sprechzeiten erreichbar. In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice unter Tel.: 07252/921-180 oder an die Fachämter im Rathaus.

Dürrenbüchig

Sitzung des Ortschaftsrates
Am Freitag, 27. Oktober, findet um 19 Uhr eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Dürrenbüchig im Gemeindesaal der Ortsverwaltung Dürrenbüchig, Kraichgaustraße 1, statt.
Tagesordnung:
TOP 1: Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger
TOP 2: Ergebnishaushalt 2024
TOP 3: Gewässerentwicklungsplan Dürrenbüchig
TOP 4: Sachstand Glasfaser
TOP 5: Weihnachtsmarkt
TOP 6: Sonstiges

Gölshausen

Öffnungszeiten der Ortsverwaltung
Die Ortsverwaltung Gölshausen ist bis auf weiteres nur donnerstags von 15-18 Uhr geöffnet. Die Sprechstunde des Ortsvorstehers findet in jeder ungeraden Kalenderwoche von 18-19 Uhr statt. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice oder an die Fachämter der Stadt Bretten.

Sitzung des Ortschaftsrates
Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrats am Donnerstag, 26. Oktober, um 19 Uhr im Bürgersaal der Ortsverwaltung Gölshausen
TOP 1: Anfragen und Anregungen der Bürger und Zuhörer
TOP 2: Umgestaltung Trafostation/ Dorfplatz Gölshausen – Präsentation durch Rene Sulzer
TOP 3: Reinigung Küche Sporthalle nach Veranstaltungen
TOP 4: Budgetumwandlung
TOP 5: Sperrung Dorfplatz aufgrund Vandalismus
TOP 6: Fragen zur Sitzung von den Zuhörern

Rinklingen

Fundsachen
Auf einer Gartenmauer Im Schußrain wurde eine schwarze Marken-Brille gefunden und in der Ortsverwaltung abgegeben. Sie kann zu den gewohnten Öffnungszeiten bei der Ortsverwaltung, Hauptstraße 17, abgeholt werden.

Ortsverwaltung geschlossen
Die Ortsverwaltung Rinklingen bleibt vom 31. Oktober bis 2. November wegen Urlaub geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice der Stadt Bretten, Tel. 07252/921-180. Ab Dienstag, 7. November, ist die Ortsverwaltung zu den üblichen Sprechzeiten wieder besetzt.

Ruit

Öffnungszeiten Ortsverwaltung
Die Ortsverwaltung Ruit ist bis auf weiteres nur Dienstagvormittags von 9-12 Uhr geöffnet. Die Sprechstunde des Ortsvorstehers findet donnerstags von 17-18:30 Uhr statt. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice oder an die entsprechenden Fachämter der Stadt Bretten.

Sitzung des Ortschaftsrates
Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Ruit am Dienstag, 7. November, um 19 Uhr in den Bürgersaal des Rathauses.
Tagesordnung:
TOP 1: Anhörung zu Bauanträgen
TOP 2: Verabschiedung Christiane Zieger/Begrüßung Daniela Rittmann
TOP 3: Nachlese Dorfmarkt
TOP 4: Termine 2023/2024
TOP 5: Nachlese Kindergarten Ruit
TOP 6: Heckenschnitte und Baumrückschnitte in Ruit
TOP 7: Verschiedenes
TOP 8: Anfragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger
Mit freundlichen Grüßen
Aaron Treut, Ortsvorsteher

Pferde verleihen uns Flügel!

Pferde erleben in der Naturlandschaft im Kraichgau am Sonntag, 5. November, von 10-12 Uhr:
Bei einem Spaziergang mit unseren Shettyponys werden wir unsere vielfältige Naturlandschaft neu entdecken. Vorbei an Wiesen und Feldern, geht es auf unsere Pferdekoppel. Dort lernen wir, welche Kräuter die Pferde lieben und was auch für uns genießbar ist. Erste Reitversuche, Striegeln der Ponys und eine Kostprobe der gesammelten Kräuter werden nicht fehlen.
Vorherige Anmeldung erforderlich bei Naturparkführerin Desiree Maag-Nagel unter Telefon 0173 2963004 sowie per E-Mail an: info@naturhofambromberg.de.
Kostenbeitrag: 21 Euro pro Person, Kinder ermäßigt 11 Euro - inklusive Getränke und Stärkung
Treffpunkt: Naturhof am Bromberg, Bretten-Sprantal (red)

Online-Seminar

Im November veranstaltet das Ernährungszentrum im Landratsamt Karlsruhe kostenfreie Seminare zur Ernährung von Babys und kleineren Kindern: Kinder haben von klein auf ihre eigenen Vorlieben und Abneigungen beim Essen und Trinken. Im Online-Seminar „Jedes Kind is(s)t anders - der Umgang mit besonderen Essen“ am Donnerstag, 16. November, von 19 bis 20:30 Uhr, erfahren Eltern, wie sie einem wählerischen Essverhalten von Kindern angemessen begegnen können. Außerdem wird besprochen, wie gemeinsame Mahlzeiten mit den Kleinen angenehmer und entspannter werden können. Anmeldung unter Tel.: 0721 936-88630 oder per E-Mail an: ernaehrungszentrum@landratsamt-karlsruhe.de. (red)

Rückblick: Aktionstag im Oktober

TAGESELTERNVEREIN
Bruchsal Landkreis Karlsruhe Nord e.V.

In der ersten Oktoberwoche feierten wir an unserem Aktionsstand in der Bruchsaler Innenstadt gemeinsam den landesweiten Aktionstag „Kindertagespflege auf dem Schirm“.
Für Spiel und Spaß war bestens gesorgt – denn neben Schildmützen-Bemalen, Glitzertattoos sowie Kinderschminken sorgte vor allem das Vater-Sohn-Musikerduo „Unbox the beat“ mit Gesang, Gitarre und Cajon für Stimmung und lud alle Besucherinnen und Besucher – klein und groß – zum Mitmachen ein. So sangen alle gemeinsam bekannte Kinderlieder wie „Das rote Pferd“, „Auf der Mauer, auf der Lauer“ oder fragten sich „Wer hat die Kokosnuss geklaut?“. Für die kleinen Gäste gab es zusätzlich Rasseln zum gemeinsamen Musizieren. Alle hatten sichtlich Spaß.
Daneben blieb genügend Zeit für alle Interessierten, mit uns gemeinsam über die vielfältigen Betreuungsmöglichkeiten in der Kindertagespflege im nördlichen Landkreis Karlsruhe ins Gespräch zu kommen.
Am Mittwoch, 8. November, findet um 19 Uhr eine Informationsveranstaltung des Tageselternvereins in der Badischen Kelter, Marktplatz 4, in Kürnbach statt. Es wird über die Voraussetzungen und die Ausbildung zur Tätigkeit informiert. Der nächste Qualifizierungskurs startet im Januar 2024.
Eingeladen sind alle Interessierten, die mehr über die Kindertagespflege erfahren möchten. Anmeldungen zur Informationsveranstaltungen bitte vorab per E-Mail senden an: info@tageselternverein-bruchsal.de
Ansprechpartner bzgl. Kindertagespflege/Tageseltern ist Frau Peschel, Tel.: 07251 981 987-1, E-Mail: i.peschel@tev-bruchsal.de. (red)

Mit einem Aktionstag informierte der Tageselternverein Bruchsal Landkreis Karlsruhe Nord in der Bruchsaler Innenstadt über sein Angebot. **Foto: Tageselternverein Bruchsal**

Das Amtsblatt gerade nicht zur Hand?

Aktuelle und ältere Ausgaben des Amtsblatts online unter: www.bretten.de.

KulturStadt Bretten

KulturStadt Ausverkauft

Fr 10.11., 20 Uhr, Bürgersaal im Alten Rathaus
Unmöglich Mit: Maurice Grange und Patrick Johansson.
Durch Zauberkunst und Jonglage bringen Maurice Grange und Patrick Johansson die Physik an ihre Grenzen.

KulturStadt

Fr 17.11., 19:30 Uhr, Bürgersaal im Alten Rathaus
Klangspuren
Nachtlieder aus Romantik und Belle Époque
Holger Schumacher, Tenor; Matthias Alteheld, Klavier
Die Nacht mit ihren vielfältigen atmosphärischen Schattierungen besitzt für Kunstschaffende eine besondere, zuweilen nahezu magische Anziehungskraft. Im Kunstlied der Romantik und der Belle Époque spiegelt sich dies in einer Fülle faszinierender Nachtstücke, von denen einige der schönsten Eingang in das Konzertprogramm gefunden haben. Holger Schumacher und Matthias Alteheld entführen die Zuhörer auf eine nächtliche Gefühlsreise voll Geheimnis, Schauer, Verlockung und Betörung.
Tickets: 14 Euro, erm. 9 Euro bei der Tourist-Info Bretten und an der Abendkasse

So 19.11., 20 Uhr, Bürgersaal im Alten Rathaus
Kunst von Yasmina Reza, Eine Aufführung des Teatro Gillardo
Serge kauft sich eines Tages ein „weißes Bild mit weißen Streifen“, was sein Freund Marc gar nicht verstehen kann. Der gemeinsame Freund Yvan ist unfähig, zwischen den beiden zu vermitteln. Bei einem gemeinsamen Treffen kommt es zur Aussprache und schließlich zur Eskalation…
Tickets: 10 Euro bei der Tourist-Info Bretten und an der Abendkasse

Badische Landesbühne

Do 26.10., 19:30 Uhr, Stadtparkhalle
Die Niere Komödie von Stefan Vögel
Der Architekt Arnold soll den Diamond-Tower in Paris bauen. Wenn das mal kein Grund zum Feiern ist. Bevor das befreundete Paar Diana und Götz eintrifft, lässt Kathrin, Arnolds Frau, eine Bombe platzen: Sie hat Niereninsuffizienz und ist auf eine Organspende angewiesen! Arnold kommt als Spender in Frage. Doch mit dem Gedanken ist er restlos überfordert. Ganz im Gegensatz zu Götz, der sich sofort zur Verfügung stellt. Dies weckt den Argwohn von Diana und so wird das Nieren- zum Beziehungsproblem.
Tickets: Kat. I. 16 Euro / erm.11 Euro, Kat. II. 13 Euro / erm. 11 Euro

Ausstellung Rathaus, Untere Kirchgasse 9

Öffnungszeiten: Mo/Mi 8-16.30 Uhr, Di/Fr 8 - 13 Uhr, Do 8-18 Uhr

07. - 24.11., Foyer Rathaus Bretten
Frieden geht anders!
Wanderausstellung Zentrum Ökumene der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau
Anhand von konkreten Konflikten wird gezeigt, wie mit unterschiedlichen gewaltfreien Methoden Kriege und kriegerische Auseinandersetzungen verhindert oder beendet werden konnten. Eintritt frei

Friedenstage

Sa 04.11., 20 Uhr, Stiftskirche
Human Konzert vom Europe-Spirit-Songwriting-Project
Musiker aus Frankreich, England, der Schweiz, Italien und Deutschland haben zusammen in Straßburg 31 neue Lieder zum Thema „Human“ geschrieben. Einige dieser Songs werden nun live präsentiert.
Eintritt frei

Di 14.11., 19 Uhr, Bürgersaal im Alten Rathaus
Briefe gegen das Vergessen
Szenische Lesung von Anton Ottmann mit Musik und begleitenden Bildern aus dem Leben der jüdischen Familie Oppenheimer.
Eintritt frei

Stadtbücherei, Untere Kirchgasse 5, 07252 957613

Mo 30.10., 17:00 - 20:30 Uhr, Stadtbücherei
Escape Adventure mit Magie – für Jugendliche ab 12 Jahren
Ein chilliger Halloween-Vorabend in den Räumen der Stadtbücherei mit einem spannenden Escape Game und echter Magie mit Bernd Neuschl!
Tickets: 6 Euro bei der Tourist-Info. Kleine Snacks sind im Preis enthalten.

Do 02.11., 16:30 Uhr
Lesen mit Freu(n)den Leseclub für 10- bis 13-Jährige
Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung bei der Stadtbücherei wünschenswert.

Sa 04.11., 11:30 Uhr
Vorlesezeit in der Stadtbücherei für Kinder von 5 bis 7 Jahre
Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung bei der Stadtbücherei wünschenswert.

Museum im Schweizer Hof, Engelsberg 9

Öffnungszeiten: Sa, So / Feiertage 11 – 17 Uhr, Mi 15 – 19 Uhr, Eintritt frei!

Ab 22.11.2023, Sonderausstellung
100 Jahre Rainer Dorwarth – eine Retrospektive
Die Ausstellung zeigt das facettenreiche Werk Rainer Dorwarths, das neben Aquarellen, Holzdrucken und Federzeichnungen zahlreiche weitere Techniken umfasst.

Mi 06.12., 17 Uhr, Museum im Schweizer Hof
Schutzengelbasteln
Wir basteln weihnachtliche Schutzengelfiguren aus buntem Vlies.
Anmeldung bei der Tourist-Info bis zum 29.11., 4 Euro, Alter: 6-10 Jahre.

Melanchthonhaus Bretten,

Melanchthonstr. 1, 07252 9441-0, info@melanchthon.com
Öffnungszeiten: Di-Fr 14 – 17 Uhr, Sa/So 11 – 13 Uhr & 14 – 17 Uhr

Fr. 27.10., 19:30 Uhr, Melanchthonhaus Bretten
Dein Theater aus Stuttgart präsentiert:
„Maarten't Hart – niederländische Miniaturen“
Tickets: 14 Euro, erm. 13 Euro bei der Tourist-Info Bretten und an der Abendkasse

Sa 11.11., 19:30 Uhr, Melanchthonhaus Bretten
Musik und Literatur mit Heisam Abbas und dem Duo Sapato Novo
„Von Narren und Pechvögeln“ – Geschichten von Isaac B. Singer
Tickets: 14 Euro, erm. 13 Euro bei der Tourist-Info Bretten und an der Abendkasse

Angebote der vhs

Melanchthonstr. 3, Tel.: 07252 583710

Mo 06.11., 19:30 Uhr, Kinostar Filmwelt Bretten
Multivision: Neuseeland - Paradies am Ende der Welt?

Unberührte Natur, einsame Strände, eine besondere Kultur mit faszinierenden Mythen – Neuseeland steht für viele Sehnsüchte und Wünsche. Viele haben ein Bild von dieser Inselgruppe im Kopf, eine Vorstellung vom Paradies auf Erden. Ist es das? Um dies herauszufinden, machte sich Tobias Hauser ans andere Ende der Welt. Was er dabei erlebt und gesehen hat, berichtet er in seinem neuen Vortrag.
Tickets: 15 Euro bei der Tourist-Info Bretten. Abendkasse: 17 Euro

Shinrin Yoku - Achtsamkeit im Wald, 232-30107
Beim Waldbaden stärken wir unseren Körper und Geist und profitieren noch viele Tage danach davon. Nach einer kurzen Einführung gehen wir gemeinsam in den Wald. Von da an lassen wir den Alltag hinter uns, beginnen den Weg in die Langsamkeit.
Sa 04.11., 14-16:15 Uhr, So 12.11., 10:30-12 Uhr, Sa 18.11., 14-15:30 Uhr, So 26.11., 10:30-12 Uhr, 35 Euro

Richtiger Umgang mit der Motorsäge, 232-10031
In einem theoretischen Teil wird Grundwissen zum richtigen Fällen von Bäumen vermittelt und in einem praktischen Teil im Wald der richtige Umgang mit der Motorsäge. Am Ende des Lehrgangs erhalten Sie eine Bescheinigung, die bei Bewerbungen für Langholz und Flächenlose vorgelegt werden kann.
Bitte zum Praxisteil Schutzkleidung mit Schnittschutzeinlage, Helm mit Visier, Gehörschutz und Schuhe mit Stahlkappen mitbringen.
Mi 08.11., 17:30-22 Uhr und Sa 11.11., 09-15 Uhr, 125 Euro

Tourist-Info, Melanchthonstr. 3, Tel.: 07252 583710

So 29.10., 11 Uhr
Auf den Spuren Melanchthons und seiner Familie
Treffpunkt: Marktplatz, Preis: 5 Euro, Dauer: ca. 90 Minuten

Fr 10.11., 20 Uhr
Abendlicher Rundgang mit der Türmerin
Treffpunkt: Marktplatz, Preis: 5 Euro, Dauer: ca. 90 Minuten

Fr, 10.11., 18 Uhr, St. Laurentiuskirche & Marktplatz
St. Martinsfeier der Stadt Bretten

Tourist-Info Bretten
Melanchthonstr. 3
75015 Bretten
Tel.: 07252 583710
Email: touristinfo@bretten.de

Öffnungszeiten:
Di / Do 9 – 18 Uhr
Mi 9 – 13:30 Uhr
Fr / Sa 9 – 13 Uhr

Stadt Bretten
Bildung und Kultur
Untere Kirchgasse 9
75015 Bretten
www.erlebe-bretten.de

MelanchthonStadt BRETTEN

Neues Siegel würdigt Winzer mit besonderen Weinerlebnissen

Mit dem neuen Siegel „Weinsüden Winzer“ prämiert die Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg (TMBW) erstmals 88 Winzer, die in Deutschlands Süden für herausragende Weinerlebnisse stehen. Damit würdigt sie das weintouristische Engagement und vor allem jene Menschen, die nicht nur mit Leidenschaft hochklassige Tropfen produzieren, sondern besondere Erlebnisse für weininteressierte Gäste schaffen.

„Winzerin und Wengerter zu sein, bedeutet in Baden-Württemberg mehr, als nur einen Beruf auszuüben. Diese Menschen brennen für ihr Handwerk und wollen andere daran teilhaben lassen“, sagt TMBW-Geschäftsführer Andreas Braun. „Wir freuen uns, den kreativsten und gastfreundlichsten unter ihnen mit unserem neuen Siegel die entsprechende Anerkennung entgegenzubringen. Gleichzeitig zeigen wir damit unseren Gästen: In diesen Betrieben lernt ihr den Weinsüden hautnah kennen.“

Von den 88 Preisträgerinnen und Preisträgern bewirtschaften 47 ihren Weinbaubetrieb in Baden, 40 im Anbaugebiet Württemberg. Mit dem Weingut Lutz aus Oberderdingen ist ein „Grenzgänger“ unter den Geehrten. Der Weinbauort zwischen Karlsruhe und Heilbronn liegt exakt an der weinbaulichen Grenze zwischen Baden und Württemberg. Das Weingut Lutz bewirtschaftet daher Weinberge in beiden Weinregionen, die sie für Gäste bei der „Grenzgänger Bustour“ im Oldtimer erlebbar machen.

Ein herausragendes Ergebnis auch für den Kraichgau-Stromberg: Nicht weniger als 9 renommierte Weinbaubetriebe können nun den exklusiven Titel "Weinsüden-Winzer" ihr Eigen nennen. Hierzu gehören im Weinbaugebiet Württemberg die Weingärtner Stromberg-Zabergäu in Brackenheim, die Felsengartenkellerei Besigheim, der Bietigheimer Wengerter und Besenwirt Stephan Muck, die Lembergerland Kellerei Rosswag eG, das Weingut Walz in Vaihingen an der Enz, das Weingut Weiberle in Sachsenheim und im Weinbaugebiet Baden das Weingut Klenert in Kraichtal sowie die Weingüter Heitlinger in Östringen und Burg Ravensburg in Sulzfeld.

„Es erfüllt uns mit besonderem Stolz, eine Region zu präsentieren, die solch leidenschaftliche Winzer beheimatet. Ihre Hingabe zum Wein und die Nähe zum Gast machen sie zu wahren Botschaftern des Kraichgau-Stromberg," so Christina Lennhof, Geschäftsführerin des Kraichgau-Stromberg Tourismus e.V.

Alle „Weinsüden Winzer“ erfüllen die von der TMBW und Vertretern der Weinbranche erarbeiteten Mindestanforderungen. Die Betriebe eint, dass sie Weinfans jederzeit willkommen heißen und Verkostungen ermöglichen. Zudem bieten sie abseits klassischer Weinproben mindestens drei Mal im Jahr Veranstaltungen für Weinfreunde an. Besonders überzeugen konnten Betriebe, die Angebote speziell für Gruppen bereithalten oder Weinerlebnisse schaffen, bei denen auch Menschen mit Handicap in den Genuss kommen. Wichtig ist auch die digitale Präsenz, idealerweise mit regelmäßiger Social-Media-Aktivität.

Die Kreativität der prämierten Weingüter und Genossenschaften kennt keine Grenzen und sorgt für eine Vielzahl an außergewöhnlichen Weinerlebnissen. Auch in der kalten Jahreszeit muss niemand auf ein besonderes Weinerlebnis verzichten. Dafür sorgen Glühweinwanderungen, wie sie etwa die Fellbacher Weingärtner anbieten.

Mit der Einführung des Siegels „Weinsüden Winzer“ erweitert das Urlaubsland Baden-Württemberg seine Produktmarke „Weinsüden“ einmal mehr. Zuletzt wurde 2020 die Auszeichnung „Weinsüden Weinorte“ etabliert. Außerdem macht die TMBW auf herausragende „Weinsüden Hotels“ und „Weinsüden Vinotheken“ aufmerksam und prämiert mit „Wein und Architektur“ attraktive und originäre Bauwerke mit Weinbezug. Die 88 ausgezeichneten „Weinsüden Winzer“ rücken nun in den Fokus der Produktmarke und werden verstärkt in zukünftige Marketingaktivitäten einbezogen.

Infos: www.weinsueden-winzer.de (red)

Teilnahme am Lichterfest

Im Rahmen der Brettener Weihnachtsmomente veranstaltet der innerstädtische Einzelhandel am Freitag, 8. Dezember, ein "Lichterfest" und öffnet die Geschäfte bis 21 Uhr. An diesem Tag besteht für Brettener Schulen, Kindergärten, Vereine oder sonstige Institutionen die Möglichkeit, durch den Verkauf von z. B. abgepackten Plätzchen, Muffins oder selbstgebastelten Artikeln die Klassen-/Abteilungskassen aufzubessern sowie sich der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Bei Interesse wenden Sie sich gerne an das Stadtmarketing-Team der Stadt Bretten unter Telefon 07252/921-231 oder per E-Mail an: stadtmarketing@bretten.de. (red)

„Erfolgreich“ durchgeführte Alkoholtestkäufe zum Jugendschutz

In acht von 14 Verkaufsstellen wurde "harter Alkohol" an Minderjährige verkauft. **Foto: Symbolbild**

Am Freitag, 13. Oktober, fanden in Bretten Testkäufe von Alkohol und Tabakwaren statt. Diese werden regelmäßig vom Ordnungsamt Bretten in Kooperation mit dem Baden-Württembergischen Landesverband für Prävention und Rehabilitation und dem Polizeirevier Bretten durchgeführt.

In 14 Brettener Lebensmittelgeschäften und Tankstellen wurde geprüft, ob der Jugendschutz gewährleistet ist oder ob hochprozentiger Alkohol wie Brandwein oder Wodka sowie Zigaretten an Jugendliche unter 18 Jahren verkauft werden. In direktem Anschluss an den Testkauf wurde das überprüfte Verkaufspersonal von den Behördenvertretenden aufgeklärt.

Die Verkaufsquote hat im Vergleich zum Vorjahr um 22 Prozent zugenommen. Von den insgesamt 14 Verkaufsstellen haben acht „harten Alkohol“ und Tabakwaren an 16- bzw. 17-Jährige verkauft. Dem Verkaufspersonal droht deswegen ein Bußgeld.

Alkoholbedingte Krankenhausaufenthalte von Jugendlichen zwischen 13 und 19 Jahren sind landesweit seit einigen Jahren zwar leicht rückläufig. Laut dem Statistischen Landesamt wurden im Landkreis Karlsruhe in den Jahren 2019 bis 2021 jährlich durchschnittlich 39 Jugendliche alkoholbedingt in ein Krankenhaus eingeliefert.

Dennoch gibt es keinen Grund zur Entwarnung. Durch regelmäßigen Alkoholkonsum in jungen Jahren steigt das Risiko für eine spätere Alkoholabhängigkeit enorm. Laut einer Studie der Bundeszentrale für Gesundheitliche Aufklärung aus dem Jahr 2022 trinken 8,7 Prozent der 12- bis 17-Jährigen in Deutschland einmal pro Woche Alkohol. Etwa jeder Zehnte berichtet von einem Trunkenheitserlebnis im letzten Monat, so das Ergebnis. Alkohol kann Organe schädigen und die Entwicklung von Jugendlichen schwer beeinträchtigen. Immer wieder sterben junge Menschen an einer schweren Alkoholvergiftung.

Das Ordnungsamt Bretten wird daher auch künftig Testkäufe zur Sensibilisierung des Verkaufspersonals und zur Steigerung des Jugendschutzes durchführen. (red)

Anträge zur Sportlerehrung 2023 in Bretten

Beim Amt Bildung und Kultur der Stadt Bretten können die Brettener Vereine und Schulen die Anträge zur Sportlerehrung für das Jahr **2023** mit entsprechender Begründung und einer Bestätigung des Vereins einreichen.

Nach den Grundsätzen über die „Verleihung der Sportlermedaille“ kann die Ehrung für folgende Leistungen erfolgen:

1. An aktive Sportler und Mannschaften für

- den 1. bis 3. Platz bei Badischen Meisterschaften bzw. Verbandsmeisterschaften
- den 1. bis 3. Platz bei Baden-Württembergischen Meisterschaften
- den 1. bis 6. Platz bei Deutschen Meisterschaften
- den 1. bis 6. Platz bei Bundes- und Landesfinalen (Landes- und Bundesbesten-Wettkämpfen)
- die Teilnahme an Olympischen Spielen, Paralympics, World Games, Welt- und Europameisterschaften, Mitwirkung in einer Nationalmannschaft der Bundesrepublik Deutschland
- und an Inhaber von Olympia-, Welt-, Europa-, Deutschen oder Landesrekorden

2. Für besonders anerkennenswerte und bedeutende Leistungen aktiver Sportler, insbesondere

- Mannschaften, die Ligameister werden und in die nächsthöhere Klasse aufsteigen
- 1. Platz bei Bezirksmeisterschaften
- 1. Platz bei Deutschen Turnfesten und Landesturnfesten
- Teilnahme an Landes- und Bundesfinalen bei „Jugend trainiert für Olympia“
- die erfolgreiche Ablegung des Deutschen Sportabzeichens (Behindertensportabzeichen) in Gold (20mal, 25mal, 30mal usw.)

Die Verleihung der Medaille erfolgt nur an **aktive Sportler**, die einem **Brettener Sportverein angehören** und **für diesen bei der Erringung der Meisterschaften gestartet** sind.

Über die Verleihung der Medaille entscheidet der Gemeinderat der Stadt Bretten. Er kann abweichend von diesen Richtlinien auch anderen Sportlern/Sportlerinnen die Medaille verleihen. Er wählt zudem aus allen zur Ehrung vorgeschlagenen Sportlern/Sportlerinnen eine/n Sportler/in und/oder eine Mannschaft des Jahres **2023**.

Die Stadtverwaltung Bretten bittet, die Anträge **nur elektronisch** mit entsprechender Begründung - genaue Bezeichnung der zu ehrenden Leistung - und unter Angabe der vollständigen Anschriften der Sportler/innen und Trainer/innen bis **zum 01.12.2023** einzureichen. Ein entsprechendes Antragsformular finden Sie unter www.bretten.de, **auf der Startseite**, „Sportlerehrung 2023“ oder es kann Ihnen auf Wunsch per E-Mail zugeschickt werden.

Ansprechpartnerin: Olga Koch, Amt Bildung und Kultur, Telefon: 07252/921-423, E-Mail: sport@bretten.de

Brettener Obstbaumaktion 2023

Die Bestellfrist für die diesjährige Obstbaumaktion ist bereits verstrichen. Wir bedanken uns bei allen Brettenerinnen und Brettenern, die das Angebot so zahlreich in Anspruch genommen haben!

Die Ausgabe erfolgt am
Samstag, 11. November 2023, von 9 bis 11 Uhr
auf dem Gelände des Baubetriebshofs Bretten, Salzhofen 8.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung unter Tel. 07252/9499-0.

Mitteilungen aus den Kirchen und religiösen Gemeinschaften

Evangelische Kirchengemeinde Bretten und Gölshausen
Donnerstag, 26.10.2023
14:30 Uhr Neff-Domizil Seniorenkreis
19:00 Uhr Bernhardushaus Treff aktiver Frauen, Ökum. Abend mit der Frauenzeit
Samstag, 28.10.2023
18:00 Uhr Altenheim Im Brückle Gottesdienst Pfr. Becker-Hinrichs
Sonntag, 29.10.2023
09:30 Uhr Stiftskirche Allianzgottesdienst mit dem Projektchor Pfr. Becker-Hinrichs/Prof. Jürgen Schuster
Dienstag, 31.10.2023
19:00 Uhr Melanchthonhaus Regionaler Reformationsgottesdienst mit dem Posaunenchor Pfr. Becker-Hinrichs

Stadtteil Büchig
Sonntag, 29.10.2023
11:00 Uhr Ev. Kirche Gondelsheim Gottesdienst

Stadtteil Diedelsheim
Freitag, 27.10.2023
16:30 Uhr Mädchenjungschar im Gemeindezentrum
Samstag, 28.10.2023
09:30 Uhr KONFI-Tag im Gemeindezentrum
Sonntag, 29.10.2023
09:30 Uhr Gottesdienst
Dienstag, 31.10.2023
10:00 Uhr Treff für psychisch kranke Menschen im Gemeindezentrum
19:00 Uhr Melanchthonhaus Regio-Gottesdienst Pfr. Becker-Hinrichs

Stadtteil Dürrenbüchig
Samstag, 28.10.2023
09:30 Uhr KONFI-Tag im Gemeindezentrum Diedelsheim
Sonntag, 29.10.2023
09:30 Uhr Gottesdienst Pfrin A. Czetsch
Dienstag, 31.10.2023
19:00 Uhr Melanchthonhaus Regio-Gottesdienst Pfr. Becker-Hinrichs

Stadtteil Neibsheim
Sonntag, 29.10.2023
11:00 Uhr Ev. Kirche Gondelsheim Gottesdienst

Stadtteil Rinklingen
Donnerstag, 26.10.2023
20:00 Uhr Kirche Probe Posaunenchor
Sonntag, 29.10.2023
11:00 Uhr Gottesdienst Pfrin. A. Czetsch
Montag, 30.10.2023
19:30 Uhr Gemeinderaum im Kindergarten Probe Kirchenchor

Stadtteil Ruit
Mittwoch, 25.10.2023
16:45 Uhr Kirche Kinderchor
Freitag, 27.10.2023
18:00 Uhr Kirche Probe Jungbläser
19:30 Uhr Kirche Probe Posaunenchor
Sonntag, 29.10.2023
11:00 Uhr Gottesdienst Pfr. Bönninger
Montag, 30.10.2023
20:00 Uhr Kirche Probe Kirchenchor

Stadtteil Sprantal
Sonntag, 29.10.2023
St. Wolfgang Sprantal: Kein Gottesdienst
St. Stephan Nußbaum
09:30 Uhr Gottesdienst Pfr. Bönninger

Katholische Kirche Kernstadt St. Laurentius
Donnerstag, 26.10.2023
10:00 Uhr ASB-Pflegeheim Bretten Eucharistiefeier Pfr. Maiba
Freitag, 27.10.2023
18:30 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Maiba
Samstag, 28.10.2023
18:00 Uhr St. Elisabeth Bretten Eucharistiefeier Pfr. Streicher
Sonntag, 29.10.2023
10:30 Uhr Eucharistiefeier mit MGV Freundschaft Diedelsheim Pfr. Maiba
18:00 Uhr Rosenkranzandacht Pfr. Maiba
Mittwoch, 01.11.2023
10:30 Uhr Festgottesdienst Pfr. Maiba

Pfarrgemeinde Bauerbach St. Peter
Samstag, 28.10.2023
08:00 Uhr Rosenkranzgebet – Mariengedächtnis
Sonntag, 29.10.2023
10:30 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Streicher
18:00 Uhr Rosenkranzandacht
Mittwoch, 01.11.2023
09:00 Uhr Festgottesdienst Pfr. Maiba

Pfarrgemeinde Büchig Hl. Kreuz
Donnerstag, 26.10.2023
18:00 Uhr Rosenkranzgebet
18:30 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Streicher
Samstag, 28.10.2023
17:30 Uhr Salve-Gebet
Mittwoch, 01.11.2023
09:00 Uhr Festgottesdienst Pfr. Streicher

Pfarrgemeinde Neibsheim St. Mauritius
Freitag, 27.10.2023
18:00 Uhr Rosenkranzgebet
18:30 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Streicher
Sonntag, 29.10.2023
09:00 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Maiba
Montag, 30.10.2023
18:30 Uhr Ökum. Friedensgebet
Mittwoch, 01.11.2023
10:30 Uhr Festgottesdienst mitgestaltet vom Kirchenchor Pfr. Streicher

Filialkirche Gondelsheim Guter Hirte
Sonntag, 29.10.2023
11:00 Uhr Ev. Kirche Gondelsheim Ökum. Gottesdienst
Dienstag, 31.10.2023
18:30 Uhr Festgottesdienst zu Allerheiligen Pfr. Streicher
Mittwoch, 01.11.2023
14:00 Uhr Friedhof Gondelsheim

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
Freitag, 27.10.2023
19:00 Uhr Jugend JUMP (13+)
Sonntag, 29.10.2023
09:30 Uhr Stiftskirche Bretten Allianzgottesdienst Prof. Dr. Jürgen Schuster, iHL
Dienstag, 31.10.2023
18:00 Uhr Kids4Jesus MovieNight/mit Anmeldung!

Christusgemeinde Bretten Evang. Gemeinschaftsverband A. B.
Samstag, 28.10.2023
19:30 Uhr Im Brückle 7, Jugendkreis (15 - 21 J.)
Sonntag, 29.10.2023
10:00 Uhr Stiftskirche Bretten Allianzgottesdienst
14:30 Uhr Im Brückle 7, Bibelstunde
14:30 Uhr Ruit Bibelstunde in Bretten
14:30 Uhr Nußbaum Bibelstunde in Bretten

Liebenzeller Gemeinschaft Bretten, Gartenstr. 2 a
Mittwoch, 25.10.2023
19:30 Uhr Bibelstunde
Sonntag, 29.10.2023
09:30 Uhr Stiftskirche Bretten Allianzgottesdienst

Jehovas Zeugen Versammlung Bretten
Videokonferenz – Anmeldedaten: 07252/5864066, jw-bretten@mailbox.org
Mittwoch, 25.10.2023
19:00 Uhr Nach Schätzen aus Gottes Wort graben und daraus lernen/Jesus wirkte Wunder/Glücklich - für immer (jw.org)
Samstag, 28.10.2023
18:30 Uhr Vortrag "Wessen Wertvorstellungen teilen wir?" sowie Bibelstudium (jw.org)
Mittwoch, 01.11.2023
19:00 Uhr Nach Schätzen aus Gottes Wort graben und daraus lernen/Drei Wege, Weisheit zu erwerben und von ihr zu profitieren/Glücklich – für immer (jw.org)

Neuapostolische Kirche Gemeinde Bretten
Mittwoch, 25.10.2023
20:00 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 29.10.2023
09:30 Uhr Gottesdienst und Sonntagsschule für Kinder; danach Kaffeebar

Biblische Gemeinde Bretten, Am Hagdorn 5
Mittwoch, 25.10.2023
19:00 Uhr Gebetskreis
Freitag, 27.10.2023
19:00 Uhr Teen- und Jugendkreis (ab 13 Jahre), Infos unter Tel.: 07252/78024
Sonntag, 29.10.2023
11:00 Uhr Gottesdienst

ICF Kraichgau
Salzhofen 7
Sonntag, 29.10.2023
10:30 Uhr Gottesdienst mit Kids-Celebration
18:30 Uhr Gottesdienst
Jeweils Livepredigt mit Jürgen Bauer (ICF Ludwigsburg)
Mehr Infos: www.icf-kraichgau.de

Stiftskirche **Foto: Claudia & Gerald Herr**